

Nachts in der Kirche – Schlafen an den Altarstufen

Die traditionelle Kirchenübernachtung in Frankfurt-Höchst zog in diesem Jahr 20 Kinder aus der Ortsgemeinde und der Nachbargemeinde Bad Homburg an. Das Programm bot eine Vielzahl kreativer Angebote, eine Nachtwanderung, ein Lagerfeuer und einen Filmabend.

Nach und nach trafen die jungen Teilnehmer am Freitagnachmittag, dem 24. April 2026, in der Kirche ein. Nachdem sie ihre Luftmatratzen aufgepumpt und ihren Schlafplatz vorbereitet hatten, begann das Beisammensein mit einem gemeinsamen Gebet und einem Geburtstagsständchen für ein Kind.

Nachmittags- und Abendprogramm

Anschließend starteten die kreativen Angebote: Zwei Lehrkräfte boten eine Bauaktivität mit Löten an, der Gemeindevorsteher betreute wie im Vorjahr das Gipsgießen, und an zwei Tischen konnten die Kinder eigenständig Mäppchen mit Stofffarben bemalen sowie Pflanzen aus Mini-Klemmbausteinen bauen.

Nach den kreativen Stationen stärkten sich die Kinder mit Sandwiches. Der Ruf nach einer Nachtwanderung wurde lauter und so zog die Gruppe kurzerhand los. Nach einer ausgiebigen Runde kehrte sie in den Garten der Kirche zurück, wo ein knisterndes Lagerfeuer auf sie wartete. Marshmallows, Würstchen und gute Stimmung gehörten zum Abendprogramm. Später erwartete der zuvor ausgewählte Film, begleitet von Popcorn, die Kinder.

Gemeinsamer Ausklang

Am nächsten Morgen stand das Gipsgießen erneut hoch im Kurs: Insgesamt wurden rund 12 Kilogramm Gips verarbeitet. Die Übernachtung endete mit einem gemeinsamen Frühstück mit den Eltern, bei dem die Kinder stolz ihre Werke präsentierten.

Es war eine ereignisreiche Nacht mit viel Gemeinschaft, Kreativität und Freude für Groß und Klein.

3. Mai 2026

Text: Bärbel Bischoff

Fotos: Bärbel Bischoff, Brigitte Zimmermann




















